



Wir vom DRK

Ausgabe 04 | 2021



**Gemeinsamer Praxistag von
Rettungsdienst und Feuerwehr**

Wir vom DRK, Erscheinungstermine 2022

Ausgabe 1/2022:

Redaktionsschluss: 18. Februar 2022
Erscheinungstag: 12. März 2022

Ausgabe 2/2022

Redaktionsschluss: 22. Mai,
Erscheinungstag: 11. Juni

Ausgabe 3/2022:

Redaktionsschluss: 2. September
Erscheinungstag: 17. September

Ausgabe 4/2022:

Redaktionsschluss: 26. November
Erscheinungstag: 10. Dezember

In eigener Sache:

Wir möchten an dieser Stelle drauf hinweisen, dass aufgrund der Entwicklung der Pandemie, alle Erste Hilfe-Kurse bis auf Weiteres abgesagt sind und dass das Seminarhaus zur Zeit geschlossen ist.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt werden auch keine Termine für das kommende Jahr vergeben. Da die Mitarbeiter des Seminarhauses zur Zeit in den mobilen Impfteams eingesetzt sind, ist das Haus nur eingeschränkt zu erreichen.



Sie: den Traum.
Wir: die Beratung.

**Vorsorge ist
Teamwork.**



sparkasse.de/vorsorge
Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Uelzen
Lüchow-Dannenberg**

Impressum

Herausgeber:

Allgemeine Zeitung

Druck und Verlag:

C. Beckers Buch-
druckerei GmbH & Co. KG,
Gr. Liederner Straße 45,
29525 Uelzen

Geschäftsführung:

Daniel Schöningh /
Heike Köhn

Anzeigen:

Heike Köhn
(verantwortlich)

Redaktion:

Redaktionsleiter
Lars Becker (v.i.S.d.P).
in Zusammenarbeit
mit dem
DRK-Kreisverband
Uelzen e.V.

Fotos: DRK, privat

az-online.de

Liebe Leserinnen und Leser,

ein weiteres ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Wie auch schon das vergangene Jahr hat es ganz besondere Herausforderungen an uns alle gestellt.

Dank des Einsatzes aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Haupt- und Ehrenamt konnten wir die an uns gestellten Aufgaben erfüllen. In allen Abteilungen wurde angepackt: im Rettungsdienst, Pflegedienst, Fahrdienst, im Kindergarten und der Jugendhilfe – überall waren andere, besondere Herausforderungen zu bewältigen. Da alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich für das DRK eingesetzt haben, konnten wir in Stadt und Landkreis Uelzen in gewohnt verlässlicher Weise für die Menschen da sein.

Auch die zusätzlich an uns gestellten Aufgaben haben wir gemeinsam angepackt: im Impfzentrum für die Landkreise Uelzen und Lüchow-Dannenberg, die mobilen Testungen im gesamten Landkreis und aktuell in den mobilen Impfteams.

Unsere Ortsvereine leisten großartige Arbeit. Trotz aller Einschränkungen sind sie für „ihre Leute“ da. Durch kreative Angebote hat, wenn auch nur in einem geringen Umfang, ein Vereinsleben stattgefunden. So konnte der Kontakt gehalten werden. Auch die vielen durchgeführten Blutspenden wurden mit vielen Ideen gestaltet.

All das zeigt, dass wir vom DRK im Haupt- und auch im Ehrenamt an einem Strang ziehen – dafür gilt allen unser ganz besonderer Dank!

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und Wohlergehen.

Kommen Sie gut ins neue Jahr!



Tim Meierhoff



Konrad Lampe



Heike Depner



Tim Meierhoff

Vorstandsvorsitzender des

DRK-Kreisverbands Uelzen e. V.



Konrad Lampe

Präsident



Heike Depner

Vorstandsmitglied

„Die Entwicklung hätte keiner für möglich gehalten“ Unterwegs in Stadt und Land

Uelzen. Es sind acht Personen, die sich am 15. August 2019 im Seminarhaus einfinden, um gemeinsam in das „On-Boarding“ der Abteilung Fahrdienst zu starten. Das Besondere: Zu diesem Zeitpunkt verfügt der Fahrdienst weder über geeignete Fahrzeuge zur Durchführung von Krankenfahrten, noch gibt es eine erforderliche Genehmigung des Landkreises Uelzen, Transporte auf Grundlage einer Mietwagenkonzession durchzuführen. „Parallel zur Einarbeitung von Mitarbeiter*innen kümmerte ich mich zusätzlich darum spätestens zum 01. September 2019 die erste Krankenfahrt auf die Straße zu bekommen. Das war schon eine Herausforderung!“, berichtet Betriebsleiter Sascha Heinze.

Am Mittwoch, 28. August 2019, um 6 Uhr ist es dann soweit: Der erste weiß-rote Caddy verlässt das Betriebsgelände, um eine Krankenfahrt zur Dialyse durchzuführen. Es folgen bis heute weit mehr als zehntausend Krankenfahrten im Roll-, und Tragestuhl. Verwaltungsleiter Merwan Sabouneh, der das Projekt von Beginn an begleitet, erinnert sich an die letzten knapp zweieinhalb Jahre: „Die Entwicklung des Geschäftsbereichs Fahrdienst hat unsere strategische Vorplanung übertroffen,“ sagt er. Dies sei ohne das Engagement jedes einzelnen Mitarbeiters des Fahrdienstes nicht möglich gewesen. Die Identifikation der Mitarbeiter mit den Werten des DRK sei ein Erfolgsgarant für das junge Geschäftsfeld. Und auch der Vorstandsvorsitzende des DRK-Kreisverbands Uelzen, Tim Meierhoff, zieht ein positives Resümee: „Dass die Abteilung von anfangs acht Mitarbeiter*innen auf 23 Vollzeitangestellte (Stand 1. August 2021) gewachsen ist, veranschaulicht den Bedarf an unserer Dienstleistung. Es zeigt



Seit mehr als zwei Jahren in Stadt und Landkreis Uelzen unterwegs: der DRK-Fahrdienst. Foto: PHS

auch, dass das Engagement und die Leistung unser Mitarbeiter*innen beim Fahrgast gut ankommt.“

Auch das neue „Lebensjahr“ verspricht spannend zu werden. Betriebsleiter Sascha Heinze hat mit seinem Team einige Herausforderungen vor sich: „Natürlich steht im Vordergrund die Fahrzeugvorhalte sicher zu stellen, um die Transportanfragen auch bedienen können. Dies ist aktuell leider nicht immer so und führt auch teilweise zu Verspätungen. Allerdings hat uns die Vergangenheit gelehrt, dass die Implementierung zusätzlicher Fahrzeuge gerade im Sinne der Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeiter*innen mit Bedacht vollzogen werden müssen,“ so Heinze.

Der DRK-Fahrdienst fährt von Montag bis Samstag in der Zeit von 6 bis 20 Uhr Krankenfahrten sitzend, im Rollstuhl oder im Tragestuhl. Unter der Rufnummer 0581 - 9032-222 können Krankenfahrten angemeldet und werden. Weitere Informationen sind auch unter www.drk-uelzen.de erhältlich.

Weihnachten im Kreise der Familie

DRK-Fahrdienst fährt auch an den Feiertagen



Der DRK-Fahrdienst ist auch an den Weihnachtsfeiertagen im Dienst.

Uelzen. Im Kreise der Familie Weihnachten feiern – was für viele Menschen selbstverständlich war, bleibt in Zeiten von Corona ein unter Umständen ferner Wunsch. Der DRK-Fahrdienst ist daher auch, am Heiligabend, Freitag, 24. und am ersten Weihnachtsfeiertag, Sonnabend, 25. Dezember, jeweils in der Zeit von 6 bis 20 Uhr im Dienst und kann diesen Wunsch erfüllen. Egal ob Angehörige zum Weihnachtsessen ein Stockwerk nach oben

getragen oder einfach zu Kaffee und Stollen mit dem Rollstuhl gebracht werden sollen. Der Fahrdienst bringt Angehörige unter Berücksichtigung der aktuellen Hygienevorschriften zu ihrer Familie und natürlich auch wieder zurück nach Hause. Die Mitarbeiter machen es möglich.

Jeder kann ein unverbindliches Angebot anfordern. Der Fahrdienst ist telefonisch unter 0581 9032-222 zu erreichen.

Zu Lebzeiten beraten wir Sie über alle Fragen, Wünsche und Kosten, die bei einem Trauerfall auftreten.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an



BAUCKE
Bestattungen

Schnellenmarkt 2 · 29525 Uelzen
Telefon **1 80 00** und (0 58 04) 3 73
(05 81) Fax (05 81) 3 89 31 31
www.baucke-bestattungen.de
info@baucke-bestattungen.de

Technischer Handel · Motorgeräte · Anhängerbau

SEMMLER
GmbH

Wir reparieren
ALLE
PKW-Anhänger
und Rasenmäher!

25.000 Ersatzteile
ständig am Lager

UELZEN · Am Funkturm 17 · Tel. 0581 / 907730
LÜNEBURG · Georg-Leppien-Straße · Tel. 04131 / 246501

Hilfe für Angehörige

Beratungsbesuch durch den Pflegedienst

Uelzen/Landkreis. 4,7 Millionen Menschen sind in Deutschland pflegebedürftig im Sinne des Pflegeversicherungsgesetzes (SGB XI). 75 Prozent der zu pflegenden Menschen werden zu Hause versorgt, betreut und gepflegt. 51,7 Prozent der Versorgung wird von Familienangehörigen, Verwandten oder einer selbstbeschafften Pflegeperson durchgeführt.

Pflegende Angehörige werden gerne auch als „Deutschlands größter Pflegedienst“ bezeichnet. Diese Aufgabe ist sehr verantwortungsvoll und bringt oft viele Probleme mit sich. Wer lange einen Angehörigen pflegt, dem kommen schon mal hilferufende Gedanken wie: „Hilfe!“

Zur Durchführung einer guten häuslichen Pflege hat der Gesetzgeber eine Hilfestellung für Angehörige eingeführt. Wenn Versicherte zu Hause ohne Hilfe eines Pflegedienstes gepflegt werden und Pflegegeld erhalten, können Angehörige sich gem. § 37 Absatz 3 SGB XI in regelmäßigen Abständen beraten lassen. Dies wird oft auch als (verpflichtender) „Beratungseinsatz“ oder „Beratungsbesuch“ bezeichnet. Diese Beratungsbesuche werden von zugelassenen Pflegediensten durchgeführt. Zielführend dienen sie aber nicht, um die pflegenden Angehörigen zu kontrollieren, sondern um eine Beratung in allen Angelegenheiten der häuslichen Pflege vorzunehmen.



Annette Höntsch berät in allen Angelegenheiten der häuslichen Pflege.

Auf telefonische Anfrage besuchen Beraterinnen der DRK-Pflegedienste Angehörige im gesamten Landkreis. Nach dem Erstbesuch werden automatisch weitere Termine mit dem Kunden vereinbart.

Die Beratungsinhalte sind individuell auf Bedarfe und Fragen der Kunden ausgerichtet. Schwerpunkte sind alternative Versorgungsformen, pflegeentlastende Möglichkeiten, Fragen zur Pflegeversicherung und pflegeunterstützende Hilfsmittel.

„Wenn Sie von ihrer Pflegekasse zu einem Nachweis eines Beratungsbesuchs aufgefordert werden, oder wenn Sie Fragen zum Thema haben, dann rufen Sie uns gerne unter der Telefonnummer 0581 9032-32 an“, sagt der Bereichsleiter der DRK-Pflegedienste gGmbH, Rüdiger Schlechter.

kewitz Neu Ripdorf 21b • 29525 Uelzen
Telefon (0581) 9019-0
Mo.-Fr. 7-17 Uhr Sa. 9-12 Uhr
www.kewitz-uelzen.de

| | |
|------------------|------------------|
| Erdarbeiten | Mietpark |
| Kies & Sand | Recycling |
| Kranarbeiten | Containerdienst |
| Abbrucharbeiten | Schwertransporte |
| Kleinkläranlagen | Abfallentsorgung |

...mehr als nur kopieren

Montag bis Freitag
8.00 - 19.00 Uhr
Samstag
8.00 - 14.00 Uhr

**Druck- & Kopierzentrum
agmar kahl**
WWW.DK-UELZEN.DE

Schmiedestraße 9 • 29525 Uelzen
Tel. 0581 - 174 33 • Fax 3 89 69 65
dk-zentrum@t-online.de

Vereinshefte, Broschüren, Handzettel, Urkunden, Einladungen, Dank-sagungen, Plakate, Laminierungen, Geschenkartikel, Textilbedruckung, Poster und Farbausdrucke bis DIN A0, Digitalisieren, Mailings, Stempel, Einbindungen, Buchbinderei, Druck- und Kopierarbeiten jeglicher Art....

Mitarbeiter gesucht

Unterstützung für den Hintergrunddienst

Uelzen/Landkreis. Für viele Menschen ist es im Alter wichtig, so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Was aber tun, wenn doch einmal Hilfe erforderlich ist? Für alle, die so lange wie möglich in ihrem Zuhause leben möchten, ist der Serviceruf das ideale Hilfsmittel. Der DRK-Serviceruf hilft nicht nur im Notfall unkompliziert und schnell, er ist auch eine wichtige soziale Hilfestellung: Nur selten ist es erforderlich sofort den Rettungsdienst zu rufen. In 20 bis 30 Prozent der Fälle können bereits



Der DRK-Serviceruf-Knopf wird am Handgelenk getragen.

Angehörige, Nachbarn oder ein Bereitschaftsdienst den Betroffenen helfen.

Er gibt die Sicherheit, dass in einer hilfeerforderlichen Situation unterstützende Maßnahmen durch DRK-Mitarbeiter rund um die Uhr erhalten werden können.

„Gerne beraten wir Sie kostenfrei und unverbindlich. Unsere Fachberater Dana Linke und Michael Schultz freuen sich auf Ihren Anruf. Sie

sind unter der Telefonnummer 0581 9032-32 zu erreichen“, sagt Rüdiger Schlechter.

Der Pflegedienst sucht Mitarbeiter für den Serviceruf-Hintergrunddienst. „Ihre Aufgaben ist Hilfeleistung von Servicerufteilnehmern im Bereitschaftsdienst“, sagt der Bereichsleiter. Informationen dazu gibt's auch auf: www.drk-uelzen.de/stellenboerse oder telefonisch unter 0581 9032-32



CH.SCHWERIN
Fliesen-
fachbetrieb

... perfekter Auftritt!

Ausstellung:
Am Funkturm 37
29525 Uelzen
Telefon (05 81) 94 87 97 80
Telefax (05 81) 9 48 79 78 18



HOSPIZ
AM STADT WALD

Ein Hospiz für Uelzen

29525 Uelzen • Peter-Cordes-Weg 3a • Telefon 05 81/97 16 56-02
www.hospiz-am-stadtwald.de

Slalom, Aquaplaning und Hindernisse

Fahrsicherheitstraining für die DRK-Bereitschaft

Uelzen/Embsen. Slalom fahren, Aquaplaning, plötzlich auftretenden Hindernissen ausweichen, Stresstest: Dies sind nur einige der Aufgaben, denen sich Mitglieder der DRK-Bereitschaft Kreis Uelzen kürzlich gestellt haben.

Mit fünf Rettungswagen (RTW) nahmen sie an einem an einem speziell für Rettungsdienste entwickeltem Fahrsicherheitstraining auf dem Ge-

lände des ADAC Fahrsicherheitszen-

trums Lüneburg teil.

„Wir wissen, dass bei Rettungseinsätzen

fahrerisches Können

wichtig ist“, sagt der

Vorstandsvorsitzen-

de des DRK-Kreis-

verbands, Tim Meierhoff. Daher sei es

sehr wichtig, auch die ehrenamtlichen Hel-

fer der Bereitschaft zu schulen, damit

das ständig mitfah-

rende Risiko so gering wie möglich gehalten wird.

Auf der anderen Seite sei es auch für die dem

DRK anvertrauten Patienten wichtig sich im Ret-

tungs- oder Krankentransportwagen sicher zu

fühlen. Und der dritte Aspekt ist, die Fahrzeuge

auch in extremen Verkehrs- und Fahrsituationen

in einem geschützten Raum zu testen und zu fah-

ren. „So bekommen unsere Ehrenamtlichen ein

besseres Gefühl dafür, wie die Fahrzeuge reagie-

ren“, sagt Meierhoff. Durch den Kofferaufbau und

ein Gewicht von 1,5 Tonnen ist es wichtig mit dem

RTW extreme Fahrsituationen in einem geschütz-

ten Umfeld zu trainieren.

Ein Dank geht an dieser Stelle an die VGH Ver-

sicherungen, die dieses Training mit einer Spen-

de in Höhe von 2500 Euro unterstützt haben.

VGH Regionaldirektor Lüneburg Martin Aude,

DRK-Vorstandsvorsitzender Tim Meierhoff und

Julian Albrecht, von der VGH-Vertretung Bienen-

Keine Chance



mit Sicherheit von KOPP!

Ein Hauptschlüssel ...für alle Türen!



Schließanlagen für Haus, Hof und Betrieb



Ersatzschlüssel für alle Schlösser



Profilzylinder mit Sicherungskarte

KOPP

Der Fachmarkt mit Montage-Service

Uelzen · Am Funkturm 14

☎ 0581-90370



Dank einer Spende der VGH konnten Mitglieder der DRK-Bereitschaft Kreis Uelzen das Sicherheitstraining absolvieren.

Qualitätssiegel überreicht

Sicher Wohnen im DRK-Quartier

Uelzen. Ein glücklicher Tag und strahlende Gesichter auf allen Seiten. Kürzlich verlieh Niedersachsens Justizministerium dem DRK-Quartier Ilmenauwiesen die Auszeichnung „Niedersächsisches Qualitätssiegel für sicheres Wohnen“. Mit diesem Siegel wird dem DRK eine ausgezeichnete Qualität hinsichtlich des sicheren und gemeinschaftlichen Wohnens in der Uelzener Wohnanlage bescheinigt.

Im Juni diesen Jahres empfangen die Quartiersmanagerin Göntje Schoeps, Ute Simon und Melanie Bauch, Gebäudemanagement, sowie der DRK-Vorstandsvorsitzende Tim Meierhoff ein Auditorinnen-Team im Quartier, um das Quartierskonzept vorzustellen.

Der DRK-Kreisverband Uelzen betreibt in Uelzen zwischen Ilmenau und Ripdorfer Straße, nur wenige hundert Meter von der Innenstadt entfernt, eine Wohnanlage für Senioren. Mehr als 100 Menschen über 65 haben in den insgesamt 77 Wohnungen und drei Wohngemeinschaften ein Zuhause gefunden, das den verändernden Bedarfen des Älterwerdens standhält. Das DRK-Quartier Ilmenauwiesen steht für den innovativen Ansatz des gemeinschaftlichen Wohnens und Wohlergehens unter würdevollen Lebensbedingungen unabhängig von körperlichen Konditionen und sozialen Netzwerken.

Im Bericht der Auditorinnen heißt es unter anderem:

„Die Stellung der Gebäude ermöglicht Ein- und Ausblicke untereinander. Durch die vielen Arbeitsplätze (auch über Nacht) sind immer viele Menschen in dem Gebiet unterwegs. Die Eingänge sind transparent gestaltet und die Flure verfügen über Aufenthaltsbereiche (...).“

Hervorzuheben ist, dass es mehrere Verantwortliche auf dem Gelände gibt: Quartiersmanage-



DRK-Vorsitzender Tim Meierhoff und Quartiersmanagerin Göntje Schöps präsentieren stolz das Siegel.

ment, Hausmeister, Hausverwaltung, Mitarbeiter/innen aus dem Mehrgenerationenhaus (MGH) und der Zentrale. Die Bewohner/innen sind den Verantwortlichen alle persönlich bekannt. Sie haben die Möglichkeit an vielen Angeboten im MGH teilzunehmen, beispielsweise an der Infoveranstaltung „Mobil & Sicher“ der Uelzener Polizei. Das Bedürfnis nach öffentlicher Sicherheit zählt zu den Grundbedürfnissen und hat für das Wohlbefinden und die Lebensqualität des Einzelnen eine große Bedeutung. In Zeiten des demografischen Wandels und struktureller Veränderung erhält Sicherheit eine höhere Relevanz. „Wir sind stolz darauf, dass wir mit unserem Konzept im DRK-Quartier Ilmenauwiesen überzeugen konnten“, sagt der Tim Meierhoff, Vorstandsvorsitzender des DRK-Kreisverbands. Man tue alles, damit sich alle Mieter sicher und gut aufgehoben fühlen können.

Uelzens Spenden helfen Hochwasseropfern in Ahrbrück

Bürgermeister ist optimistisch

Uelzen/Ahrbrück. „Wir haben schon wieder viel geschafft“, sagt Walter Radermacher (66), seit sechs Jahren Bürgermeister der 1200-Seelengemeinde Ahrbrück. Der Ort liegt im Ahrtal und ist von der Hochwasserkatastrophe im vergangenen Juli schwer getroffen worden. Trotzdem liege noch ein weiter Weg, bis zur endgültigen Beseitigung der Schäden vor der kleinen Gemeinde.

Nur kurz nach der Katastrophe haben sich die Stadt Uelzen, der Kreisfeuerwehrverband sowie der DRK-Kreisverband sie für ein gemeinsames Spendenkonto entschieden. Rund 61.300 Euro sind bislang eingegangen. Gemeinsam haben sich alle auf den Vorschlag des Kreisbereitschaftsleiters Andreas Schulze geeinigt, das bislang gespendete Geld für ein Projekt zu verwenden.

„Wir werden den Ort Ahrbrück unterstützen den Dorfplatz wieder herzustellen“, sagt Schulze. Im Gespräch mit dem DRK erzählt Walter Radermacher wie die Lage in Ahrbrück ist:

„Wir haben in den vergangenen Monaten schon sehr viel geschafft – mehr als wir uns erhofft hatten. Den angeschwemmten Müll und Dreck von den Uferrändern haben wir weggeschafft. Sie wurden planiert und gelättet. Aufgrund der Jahreszeit sehen diese grau und trist aus – aber wenn das Grün erst einmal wieder sprießt, dann sieht es ganz anders aus. Zerstörte Brückenköpfe wurden abgerissen.“

Die Lage ist insofern gut, da alle Strom und Wasser haben. Die Menschen haben sich mit der Situation arrangiert. Wir sind zuversichtlich und hoffen, dass alle unsere Einwohner versorgt sind und wir gemeinsam gut über den Winter kommen.

Wie es für Ahrbrück weitergeht, das müssen wir gemeinsam in aller Ruhe betrachten. Die Bebaubarkeiten haben sich durch die Höhe der Flutlinie erheblich geändert. Fest steht aber, dass alle an

Spendenkonto:

DRK Hochwasserhilfe 2021
DE34 2585 0110 0234 0000 24
Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg.

einem Strang ziehen, um ihren Ort wieder zu dem werden zu lassen, was er einmal war. Der zerstörte Dorfplatz soll selbstverständlich auch wieder aufgebaut werden. Allerdings steht noch nicht fest wo. Dort wo eine Kirche aufgrund des massiven Schadens abgerissen werden musste, soll eine Gedenkstätte, die an diese Katastrophe erinnert errichtet werden.“



Vor der Katastrophe war es grün und sehr idyllisch.



Nach der Katastrophe: alles ist weggespült.

„Ich freue mich auf die Aufgabe“

Björn Schenkel übernimmt Bereitschaftsleitung

Uelzen. Seit kurzem hat die DRK-Bereitschaft Kreis Uelzen einen neuen Kopf: Björn Schenkel ist der „Neue“. Er tritt die Nachfolge von Sascha Heinze an. Björn Schenkel (44) kommt aus Suhlendorf und ist seit 2004 von Beruf Feuerwehrmann in Hamburg mit dem Schwerpunkt Tauchgruppenführer. Er ist zudem Notfallsanitäter und seit 2008 Fahrer des Notarzteinsetzfahrzeugs (NEF) am Krankenhaus Boberg in Hamburg.

Zur Bereitschaft Kreis Uelzen ist er im Jahr 2018 durch seinen Sohn Kilian gekommen. „Er war schon einige Zeit dabei und meinte ich müsste unbedingt mal mitkommen“, sagt Björn Schenkel. Ja, und dann sei es schnell um ihn geschehen gewesen. Das Bereitschaftswesen habe ihn nicht mehr losgelassen. Und als dann klar war, dass ein neuer Bereitschaftsleiter gesucht werde, habe er angefangen zu überlegen, ob das ein Posten für ihn sei. „Selbstverständlich habe ich alles mit meiner Familie besprochen und so ist es eine Familienentscheidung gewesen, dass ich mich für dieses Amt bewerbe“, sagt Schenkel. Es sei klar gewesen, dass damit nicht nur viel Arbeit, sondern auch eine große Verantwortung verbunden sei.

„Ich freue mich auf meine neue Aufgabe“, sagt



Björn Schenkel ist den Leiter der DRK-Bereitschaft Kreis Uelzen.

der Bereitschaftsleiter, den die umfangreiche Arbeit des DRK besonders beeindruckt. „Von einfachen technischen Dingen bis hin zu hochkomplexen Aufgaben gibt es alles.“

Aber auch bei der Bereitschaft hat die Coronapandemie und die damit verbundenen Kontaktbeschränkungen ihre Spuren hinterlassen. „Es gibt viel zu tun“, weiß Schenkel. So ist für April ein „Festival der Ausbildung“ geplant. Dort werde es an mehreren Tagen viele verschiedene Angebote geben. Natürlich werden wir diese Tage auch nutzen, um uns alle besser kennenzulernen und wieder enger zusammenrücken.

HENNING
Gebäudedienste  Sicherheitsdienste

**PROFESSIONELLES
GEBÄUDEMANAGEMENT**

WEITERE INFORMATIONEN ODER RUFEN SIE UNS AN
WWW.HENNING-GRUPPE.DE 04131 / 85600

ZEPPELINSTRASSE 1A ♦ 21337 LÜNEBURG

R **Bestattungsinstitut** 
B **Rudolf Bollow**

**Wenn der Tod geliebtes Leben nimmt,
ist man selten darauf vorbereitet.
Wir stehen Ihnen gerne Tag & Nacht zur Seite!**

Erd-, Feuer- u. Seebestattungen, Baumbestattungen,
Tree of Life = Baum des Lebens, Erledigung sämtlicher Formalitäten.

Meisenweg 2 · 29549 Bad Bevensen · Tel. 0 58 21 / 75 03

www.bestattungsinstitut-bollow.de

Blutpräparate werden knapp

Engpass über die Weihnachtsfeiertage befürchtet

Uelzen/Landkreis. Um über die Weihnachtstage und den Jahreswechsel die Versorgung der Kliniken mit den notwendigen Blutpräparaten sicherzustellen, zählt aktuell jede Spende. Die Reserven in den Lagerbeständen sind aufgebraucht. Für einige Blutgruppen liegt der Vorrat bei nur noch einem Tag. „Die Versorgungslage mit Blutpräparaten war in den letzten Wochen sehr angespannt. Wir appellieren weiterhin an jeden Menschen, dem es möglich ist, in den kommenden Wochen zur Blutspende zu gehen.“, sagt Markus Baulke, Sprecher des DRK-Blutspendedienstes NSTOB.

Blutpräparate sind nur bedingt lagerfähig. So liegt die Haltbarkeit eines Thrombozytenkonzentrates (Blutplättchen) bei nur vier Tagen. Erythrozytenkonzentrate (rote Blutkörperchen) sind lediglich 49 Tage haltbar. Vor diesem Hintergrund lassen sich keine großen Lagerbestände aufbauen. Die hohen Klinikbedarfe der letzten Monate sowie das coronabedingt rückläufige Spendeaufkommen sorgen bereits vor den Feiertagen für Einschränkungen in der Blutversorgung.

Dabei hat die Sicherheit auf dem Blutspendeter-



Jeder, der zur Blutspende geht, kann zur Versorgung der Kliniken beitragen.

min oberste Priorität. Die bundesweite Einführung der 3G-Regel auf den Spendeterminen des DRK hat das bestehende bewährte Sicherheitskonzept weiter verbessert. Die Regelungen werden von der Mehrzahl der Spender positiv aufgenommen. Zur Sicherung der notwendigen Blutversorgung bittet der DRK-Blutspendedienst NSTOB verstärkt darum, die angebotenen Termine auch unter Erfüllung der 3G-Regelung wahrzunehmen.

Das gespendete Blut selbst wird auch weiterhin nicht auf SARS-CoV-2 getestet, da das Virus nicht durch Blut oder Blutpräparate übertragen werden kann. Die Sicherheits- und Hygienemaßnahmen dienen allein dem Schutz der Spenderinnen und Spender sowie der haupt- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

Blutspendetermine im Landkreis Uelzen:

Freitag, 17. Dezember, 15.30 bis 19.30 Uhr:
Bienenbüttel, Grundschule, Bahnhofstraße 7

Montag, 20. Dezember, 16 bis 20 Uhr:
Rosche, DRK-Haus, Uelzener Straße 3

Dienstag, 21. Dezember, 16.30 bis 19.30 Uhr:
Wriedel, Grundschule, Kirchsteig 28

Mittwoch, 29. Dezember, 15.30 bis 19.30 Uhr:
Uelzen-Oldenstadt, Schützenhaus, Zum See 25

Dienstag, 4. Januar 2022, 15 bis 20 Uhr:
Uelzen, DRK-Mehrgenerationenzentrum,
Ripdorfer Straße 21

Dienstag, 11. Januar, 15 bis 19.30 Uhr;
Stoetze, Dorfgemeinschaftshaus,
Hauptstraße 4

Donnerstag, 20. Januar, 16 bis 20 Uhr:
Ebstorf, Oberschule, Fischerstraße 7

Freitag, 28. Januar, 15.30 bis 19.30 Uhr:
Suderburg, Ostfalia Hochschule -
Haupteingang, Herbert-Meyer-Straße 7

Dienstag, 1. Februar, 15 bis 20 Uhr:
Uelzen, DRK-Mehrgenerationenzentrum,
Ripdorfer Straße 21

Die Geschichte vom Sorgenrudi

Eine abenteuerliche Reise durch den Lockdown

Suderburg. „Na, Rudi, Du vermisst doch die Kinder bestimmt auch?“ Mit diesem Satz von Carmen Schaare, Leiterin der DRK-Kinderkrippe Suderburg, zum Kuschelschwein Rudi fing alles an. Und so ist aus einer Idee, eine Geschichte und aus der Geschichte ein Buch geworden, das jetzt fertiggestellt und verteilt worden ist.

„Es war ein besonderer Moment, als wir unsere Idee plötzlich in den Händen halten konnten“, sagt Carmen Schaare. Eltern und Kinder sowie die pädagogischen Fachkräfte haben die Geschichte vom Sorgenrudi und seine abenteuerliche Reise aufgeschrieben.

Es waren schwierige Zeiten als wir uns im vergangenen Jahr im Lockdown befanden“, sagt die Leiterin der DRK-Kinderkrippe Suderburg. Der persönliche Austausch habe nur selten und wenn, dann über den Zaun der Einrichtung hinweg stattgefunden. „Meistens haben wir telefoniert oder Emails geschrieben“, sagt Carmen Schaare. Und so sei die Geschichte vom Kuschelschwein Sorgenrudi entstanden. Eltern hatten die Möglichkeit ihre Erlebnisse mit ihren Kindern in der Zeit zu Hause aufzuschreiben. Myriam Müller-Vanegas, pädagogische Fachkraft in der Krippe Suderburg, stellte ihr Maltalent unter Beweis und illustrierte die von den Eltern geschriebenen Geschichten. So

ist im Laufe der Zeit ein Buch entstanden, welches jetzt verteilt worden ist. „Auf diesem Wege möchten wir uns auch bei allen Spendern und Sponsoren bedanken, denn ohne ihre Unterstützung wäre es nicht möglich gewesen diese Idee in ein Buch umzusetzen“, sagt Carmen Schaare.

Noch sind einige Bücher vorhanden, wer Interesse daran hat, kann sich gerne mit der Leiterin der Einrichtung in Verbindung setzen, Tel. 05826 9032-436.



Carmen Schaare (links) freut sich mit Myriam Müller-Vanegas über das fertige Buch!

Schwade

Bestattungen

Wenn der Mensch
den Menschen braucht.

Bad Bodenteich • Rosche • Suhlendorf • Wrestedt
Wittingen • Knesebeck • 24h-Zentralruf (0 58 24) 12 58



Meyerholz

Baumschule | Friedhofsgärtnerei
Garten- und Landschaftsbau | Geschenkartikel

- Grünflächenpflege
- Pflanzenverkauf
- Gartenplanung und -gestaltung
- Grabanlage und -pflege

Celler Straße 28 • 29525 Uelzen • 0581 - 73124
www.meyerholz-baumschule.de



Abenteuerspielplatz Wald

Waldgruppe kommt bei den Kindern gut an



Bauwagen und überdachter Außensitzplatz. Das Spielen im Wald macht Spaß.

Wieren. Hier dient ein abgebrochener Ast als Rennauto, dort werden fachmännisch Tannenzapfen auseinandergenommen und untersucht. Der Wald bei Klein Bollensen ist ein riesiger

Abenteuerspielplatz geworden. 15 Kinder haben in der Waldgruppe der DRK-Kindertagesstätte Wieren ein „Zuhause“ gefunden.

„Die Waldgruppe ist eine Alternative zu einer Regelgruppe in der Kindertagesstätte“, sagt die Leiterin der Wierener Einrichtung, Ilka Jeworowski. Aber auch dort werde gebastelt,



gesungen, gelernt – spielen, toben und lachen verstehe sich von selbst.

Seit nunmehr 60 Tagen ist der Wald das zweite Zuhause der Kinder im Alter zwischen drei und sechs Jahren geworden. Morgens geht's zirka 500 Meter zu Fuß vom Treffpunkt aus zum Bauwagen. „Es ist wichtig, dass die Kinder sich gleich bewegen, so wird ihnen schön warm und sie fangen nicht an zu frieren“, erklärt die Leiterin der Einrichtung.



KAISER
BESTATTUNGSHAUS

Raum und Zeit für den persönlichen Abschied

- Abschiedshalle im Hause
- kompetente Beratung
- Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge

Schnellenmarkt 6 • 29525 Uelzen
Tel. 0581. 7 31 72
www.bestattungshaus-kaiser.de

Ob bei Sonne, Regen, Wind oder Kälte, immer gibt es etwas zu erkunden und entdecken. Allerdings gibt es eine Ausnahme: Bei Sturm oder Gewitter geht es nicht in den Wald, „das wäre zu gefährlich“, sagt Gruppenleiterin Heike Hirte. Für solche Fälle gebe es einen Ausweichraum auf dem Martinshof in Klein Bollensen.

Sie hat auch beobachtet, dass jedes Kind ein anderes Wetter liebt. „Ich will eigentlich immer, dass es regnet, dann kann ich die Pfützen leer springen“, sagt ein Kind. Ein anderes hat entdeckt, dass man bei nassem Wetter eher Schnecken finden kann. „Die sind immer so schön schmierig.“

Der Bauwagen ist mit allem ausgestattet, was eine Gruppe braucht. Bänke, Sitzkissen, Regale für verschiedenes Arbeitsmaterial und natürlich ein Ofen. Dieser sorgt dafür, dass es kuschelig warm ist.

Aber auch draußen gibt's eine überdachte Sitz-



Das Spielen im Wald regt die Kreativität und die Fantasie an.

gruppe zum Verweilen und Ausruhen. Die Kinder lernen flexibel zu sein. Kein Tag gleicht dem anderen und je nach Wetterlage sind die Bedingungen andere. Es riecht nach feuchtem Laub, Nadelbäumen und Erde. An einem anderen Tag wird die Sonne durch das Blätterdach gebrochen und taucht den Weg abwechselnd in Licht und Schatten.

Bereits im September 2020 hat die Samtgemeinde Aue mit Hilfe des Kindertagesstättenbedarfsplanes festgestellt, dass in Wieren Kindergartenplätze fehlen. Rat und Verwaltung standen einer Waldgruppe positiv gegenüber, so dass diese zum Kindergartenjahr 2021/22 in Betrieb genommen werden konnte.



BARTELS
BESTATTUNGSHAUS

Menschliche & fachliche Hilfe im Trauerfall

WIR SIND FÜR SIE DA: im Trauerfall, zur Vorsorgeberatung und natürlich zum persönlichen Gespräch.

Kaiserstraße 11 • 29525 Uelzen
www.bestattungshaus-bartels.de

Tag- und Nachruf (0581) 9 90 80

Tel. 0581/2512

| | |
|------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| Außenwerbung Siebdruck Aufkleber Buchstaben | Fahrzeugbeschriftungen Lichtreklame Schilder |
|------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|



NORO **WERBUNG**

29525 UELZEN • Meisterweg 1
Industriegebiet Nord/Breidenbeck

Website: www.noro-werbung.de • E-Mail: mail@noro-werbung.de

Für den Ernstfall gerüstet

Auszubildende trainieren mit Feuerwehr

Uelzen/Bad Bevensen. Hand in Hand haben die Auszubildenden zum Notfallsanitäter beim DRK-Kreisverband Uelzen mit den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Bad Bevensen trainiert. Es knallte, brannte und qualmte – es sollte ja so realitätsnah wie möglich sein. „Es ist wichtig, an solchen Tagen komplexe, medizinische Maßnahmen in enger Zusammenarbeit mit örtlichen Feuerwehren zu trainieren“, sagt der Bereichsleiter Rettungsdienst, Michael von Geysso. Durch das Ausbilderteam wurden, im Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Bad Bevensen, realitätsnahe Übungsszenarien ausgearbeitet. Eine der Aufgaben lautete: Durchführung der technischen und medizinischen Rettung von Personen nach einem Verkehrsunfall, im Verbund mit Einsatzkräften der Feuerwehr. Zum Einsatz kam beispielsweise das hydraulische Rettungsgerät der Feuerwehr, Entstehungsbrände mussten gelöscht werden. Des Weiteren musste ein auf der Seite liegendes Unfallfahrzeug unter Zeitdruck gesichert sowie der Patient versorgt werden.



Auch die Bergung eines Patienten aus einem Lkw wurde trainiert. Hier wurde eine Rettungsplattform durch die Feuerwehr aufgebaut. „Da eine Bergung von Personen aus einem Lkw immer mit besonderen Anforderungen an Feuerwehr und Rettungsdienst verbunden ist, ist es wichtig, dieses immer wieder zu üben“, sagt der Bereichsleiter des Rettungsdienstes.

Beobachtet wurde der Praxistag auch vom Vor-



Bevor die Person aus dem Unfallauto geborgen werden konnte, musste dieses fachmännisch gesichert werden.



Die Versorgung und Bergung der „verunglückten“ Personen ging Hand in Hand. 



standsvorsitzenden des DRK-Kreisverbands, Tim Meierhoff, der sich von der Vorbereitung und der Durchführung dieses Tages beeindruckt zeigte.

Notfallsanitäter ist seit 2014 ein anerkannter Ausbildungsberuf. Den Unterschied zum Rettungssanitäter erläutert von Geysso: „Es dürfen nach bestimmten Algorithmen Medikamente verabreicht, also die erste medizinische Grundversorgung vorgenommen werden.“ Ein Notarzt müsse dann nur noch in absoluten Notfällen kommen. „Die Qualität der Versorgung steigt“, betont von Geysso. Denn die Sanitäter seien im Rettungswagen immer vor dem Notarzt vor Ort. „Und nun dürfen sie eben auch medizinisch versorgen.“





Partner
sonnenklar 

**Erleben Sie Konzerte, Musicals,
Theater, Oper, Klassik, Kabarett & Comedy!**
WIR haben (fast) alle Eintrittskarten für SIE!

Uelzener Ferienwelt
Ringstraße 4 • 29525 Uelzen
Tel.: 0581 971850
www.guenstige-reisen.de
www.kreuzfahrten-reisebuero.de





Heiko Müller SEIT 1931

BAUTISCHLEREI – MEISTERBETRIEB

Fensterprofi für Neubau & Sanierung!

Fenster • Türen • Treppen • Innenausbau • Rollläden

Tel. 05805/800 • www.tischlerei-mueller-stoecken.de

„Es hat sich viel verändert“

Andreas Knopf seit 30 Jahren im Rettungsdienst tätig



Bereichsleiter Michael von Geyso überreicht Andreas Knopf (links) ein Präsent anlässlich seines 30-jährigen Betriebsjubiläums.

Uelzen. „Es hat sich viel verändert“, sagt Andreas Knopf. Seit 30 Jahren ist er beim Rettungsdienst des DRK-Kreisverbands Uelzen e. V. tätig. Für Bereichsleiter Michael von Geyso Anlass genug mit einem Präsent zu gratulieren.

In 30 Jahren hat Andreas Knopf einige Veränderungen miterlebt. „Als ich angefangen habe, waren wir cirka 50 Kollegen/innen, die im Rettungsdienst tätig waren“, sagt er. Heute seien es dreimal so viele. Auch gab es damals nur zwei Standorte, in Bad Bevensen und Uelzen. Heute sind es insgesamt fünf Rettungswachen in Stadt und Landkreis Uelzen. „Es ist wirklich interessant, wie sich der Rettungsdienst entwickelt hat“, sagt Knopf, der damals seinen Zivildienst beim DRK abgeleistet hat und im Rahmen dieser zum Rettungssanitäter ausgebildet

worden ist. Allerdings hat er sich anschließend nicht dazu entschieden, weiterhin im Rettungsdienst tätig zu sein. Und so folgte eine dreijährige Ausbildung zum Maschinenschlosser und erst danach entschied sich Knopf für den endgültigen Einstieg in den Rettungsdienst.

In den 30 Jahren seiner Zugehörigkeit zum DRK-Rettungsdienst hat Andreas Knopf viel erlebt. Besonders sind ihm der Einsatz beim Zugunglück in Eschede und der tödliche Unfall eines Arbeitskollegen in Erinnerung geblieben. Außerdem ist ihm der Krankenhausumzug im Jahre 2003 in lebhafter Erinnerung. Andreas Knopf liebt seine Arbeit und den damit verbundenen Kontakt zu den Patienten. „Manchmal hat man schon eine persönliche Beziehung zu ihnen, weil man sich schon über viele Jahre hinweg kennt“, sagt Knopf.

Präventionskonzept für Gesundheit abgeschlossen

JolinchenKids-Zertifikat überreicht

Uelzen. Drei Jahre lang hat der DRK-Kindergarten Kirchweyhe das „JolinchenKids-Konzept“ der AOK erarbeitet – jetzt ist er mit dem JolinchenKids-Zertifikat belohnt worden.

Das Thema „Gesundheit“ sollte für Kinder möglichst früh zum gelebten Alltag gehören – am besten schon im Vorschulalter. Das AOK-Programm „JolinchenKids“ kommt nicht nur den Kindern, sondern auch den pädagogischen Mitarbeiterinnen zugute. Auch die Eltern als wichtigste Bezugspersonen sind mit eingebunden.

„JolinchenKids“ ist ein Präventionskonzept für mehr Bewegung und das seelische Wohlbefinden sowie Stressmanagement und gesunder Ernährung in Kindertageseinrichtungen. Verstärkt werden in diesem Konzept die Eltern einbezogen und zusätzlich noch die Gesundheit der Erzieherinnen in den Blick genommen. Es orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen der Kindertagesstätte, den Erzieherinnen vor Ort und natürlich der Gesundheit der Kinder.

„Im Kindergartenalter werden positive Gesundheitseinstellungen und -verhaltensweisen angelegt, auf denen im Idealfall das ganze spätere Leben aufbaut“, so die gemeinsame Überzeugung der Kindergartenleiterin Claudia Constantin und Doris Beckmann, Präventionsberaterin der AOK. Gesunde Ernährung und vielseitige Bewegung bekommen die Kinder von der Drachenkindfigur „Jolinchen“ in Form von Entdeckungsreisen ver-



Claudia Constantin, Leiterin der Einrichtung, Doris Beckmann (AOK), Jolinchen und Christiane Spiegel freuen sich über das Zertifikat.

mittelt. Ziele sind etwa das „Gesund-und-lecker-Land“ und der „Fitmach-Dschungel“. Die dritte, ebenso wichtige Komponente ist das Thema emotionale Stärke: Auf der Insel „Fühl mich gut“ geht es um die Förderung eines positiven Selbstbildes für jedes einzelne Kind und die des sozialen Miteinanders in der Gruppe.

Der Kindergarten ist allerdings nicht nur Erlebniswelt für die Kleinen, sondern auch Arbeitswelt für die Erzieherinnen: Hohe Lärmpegel, Zeitdruck und ungünstige Körperhaltungen gehören zum beruflichen Alltag. Um ihnen zu helfen, mit den Belastungen fertig zu werden, gibt es unter anderem den Workshop „Fit im Job“.

Und auch die Eltern spielen bei „JolinchenKids“ eine wichtige Rolle: Als Vorbilder in Sachen gesunder Lebensführung können sie die Aktivitäten mitgestalten. Unterstützung erfahren sie unter anderem durch regelmäßige Elternaktionen und Newsletter.



GRÄFKE
GMBH

Heizung • Lüftung
Sanitär • Solar • Kundendienst


Salzwedeler Straße 30 B • OT Gr. Liedern
29525 Uelzen – Gr. Liedern • ☎ (05 81) 4 23 95



**Trockenbau
Akustik
Brandschutz**



KKH
INNENAUSBAU
GmbH

29584 Himbergen, Kollendorf 2, ☎ 05828-968288, 📠 05828-968289
E-Mail: kh-innenausbau@gmx.de

Streicheleinheiten für die Esel

Ausflug zum Erlebnisbauernhof

Ebstorf/Bargdorf. Endlich konnte die Sechserbande der DRK-Kita Hauptstraße in Ebstorf ihren lange geplanten Ausflug unternehmen. Der Weg führte zum Erlebnisbauernhof Constien in Bargdorf. Dort angekommen wurden die Gruppe von Traktorfahrer Günther und Ingrid vom Bauernhof Constien mit dem Trecker abgeholt. Über die ausklappbare Eisenleiter ging es hoch in den Anhänger. Darin war es so richtig gemütlich: In der Mitte standen herbstlich bunt mit Kastanien, Kürbissen und Blättern dekorierte Tische. Drumherum gab es genügend Platz zum Sitzen für Kinder und Erwachsene. Alle waren aufgeregt und voller Vorfreude!

Auf dem großen Hof angekommen, ging es gleich die nächste Treppe hinauf zum Frühstücksraum unterm Dach. Die Tische waren auch hier einladend gedeckt. Es standen mit Butter beschmierte Brötchenhälften bereit. Dazu gab es Gemüsessticks und zum Trinken leckere Landlimo.

Nach dem gemütlichen Frühstück wurde der Hof erkundet. Die Kinder durften den drei Schweinen Stöpsel, Piggeldi und Frederick Futter geben und



Die Esel genossen die Streicheleinheiten.



Gemeinsam wurden die Tiere von der Weide geholt.

vorsichtig das borstige Fell berühren.

Wer sich getraut hat, durfte die Hühner mit Maiskörnern füttern und sogar ein Huhn auf den Arm nehmen. Der Hofhund Bhagira ließ sich geduldig streicheln.

Weiter ging die Erkundungstour zu den Heidschnucken. Die drei Esel, Clemens, Lotte und Joschi wurden gemeinsam von der Weide geholt. Bevor jedes Kind auf einem Esel reiten konnte, mussten alle helfen das Fell sauber zu bürsten. Die beiden Pferde auf der Weide hinter dem Reitplatz wurden besucht und auch sie ließen sich streicheln.

Zum Abschluss gab es eine kleine Schatzsuche im Stroh und mutige Sprünge von hoch gestapelten Strohbällen.

Nachdem sich fröhlich winkend von den Bewohnern des Hofes verabschiedet wurde, hat Günther alle zurück zur Kita gebracht. Das war ein wirklich grandioser Tag!

Vielen Dank an Hof Constien und an die Mama von Mia für die Organisation des erlebnisreichen und ausgesprochen schönen Ausflugs! (NPP)

EUTB – Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Unterstützung für Menschen mit Behinderungen

Uelzen/Landkreis. Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) berät Menschen mit Behinderung, Menschen die von einer Behinderung bedroht sind oder Angehörige.

„Aufgrund der aktuellen Situation beraten wir nach telefonischer Terminvereinbarung, persönlich, per Telefon und auch Mail oder Video“, sagt die EUTB-Beraterin Petra Haberland. „Egal, ob Sie eine kurze Information brauchen, eine intensivere Beratung benötigen oder Begleitung in einem längeren Prozess wünschen, wir richten uns nach dem, was Sie möchten und benötigen.“ Die

Beratung ist kostenlos. Petra Haberland ist telefonisch unter der Nummer erreichbar 0581/9032192 oder 0171/71574610 (gegebenenfalls Anrufbeantworter, Rückruf erfolgt zeitnah).

E-Mail: eutb@drk-uelzen.de. Weitere Informationen gibt es auch auf der Website www.drk-uelzen.de.



EUTB-Beraterin
Petra Haberland.

Wunschsterngirlande hängt beim DRK

Kinderwünsche werden erfüllt

Uelzen. Wenn ein langgehegter Wunsch in Erfüllung geht, dann ist es für Kinder das Größte. Und gerade zu Weihnachten haben Kinder viele Wünsche. Damit diese in Erfüllung gehen können, hing jetzt die Wunschsterngirlande im Eingangsbereich des DRK-Kreisverbands Uelzen. Alle Sterne wurden bereits gepflückt, erste Päckchen sind bereits angekommen. Diese Aktion wird seit vielen Jahren beim DRK in Uelzen durchgeführt und genauso lange ist die Hilfsbereitschaft riesig. Innerhalb kürzester Zeit sind alle Sterne weg. „An dieser Stelle möchten wir im Namen aller Kinder, die mit einem Päckchen bedacht werden, danke sagen“, sagt die Leiterin des DRK-Mehrgenerationenzentrums in Uelzen, Katrin Jahn. Alle Päckchen seien sehr liebevoll verpackt und oftmals werde auch nicht nur der Wunsch nach Stiften, Haargummis oder Büchern erfüllt.



So sah es im vergangenen Jahr im Büro von Katrin Jahn aus. Liebevoll verpackte Weihnachtsgeschenke warten darauf verteilt zu werden.

Wenn alle Päckchen bis zum 17. Dezember abgegeben sind, werden sie rechtzeitig zu Weihnachten an die kleinen Empfänger übermittelt.

Herbstfest gefeiert

Gemüsekorb bereitet große Freude



Spaß mit Blättern.

Westerweyhe. Die Tage werden kürzer, der Herbstwind pustet und die Blätter wehen allen um die Ohren. Die Kinder und Erzieherinnen des DRK-Kindergartens Westerweyhe haben es sich gemütlich gemacht und sich mit verschiedenen Aktivitäten auf die kühle, stürmische und dunkle Jahreszeit eingestimmt. Es wurde Apfelkuchen gebacken, auf Spaziergängen Kastanien gesammelt und im Kindergarten dann daraus unterschiedliche Figuren gebastelt. In den Bäumen auf dem Kindergarten Gelände wurden kleine selbstgebastelte Ornamente aufgehängt, um sich daran zu erfreuen. Zur Herbstzeit gehören auch die Kürbisse, aus ihnen sind lustige Gesichter geschnitzt oder auch eine köstlich schmeckende Kürbissuppe gekocht worden. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an den Heidehof Schulz in Kirchweyhe, der den Kindergarten mit einer Spende in Form eines Gemüsekorb eine riesengroße Freude bereitet hat! Das Highlight des Herbstes war das Herbstfest. Alle haben sich verkleidet und an diesem Tag verschiedene Spiele

gespielt. Zum Abschluss des Tages gab es für alle Kinder eine Laterne to go, die zu Hause fertig gebastelt werden konnte, um dann eines Abends „ausgeführt“ zu werden.

„Wir wünschen allen weiterhin eine gute Zeit und bleiben Sie gesund“, sagt das Team des DRK-Kindergartens Westerweyhe.



Wir von den **DRK-Ortsvereinen**
wünschen **frohe Weihnachten**
und alles Gute
für das Jahr **2022**



Rita Scholz
Barum/Natendorf



Petra Meyer
Himbergen



Doris Höhn
Rosche/Suhlendorf/Ostedt



Annegret Frech
Altenmedingen



Sandra Blumenthal
Wriedel



Karin Schmidt
Uelzen



Margret Wulschläger
Molzen



Gabriele Ravens
Nettelkamp/Bad Bodenteich



Susanne Ewald
Bienenbüttel



Petra Schlechter
Ebstorf



Stephanie Knoop
Bad Bevensen

Ripdorfer Str. 21 • 29525 Uelzen
Telefon: 0581 9032125
E-Mail: kreisverband@drk-uelzen.de

Beitrittserklärung zur Fördermitgliedschaft (keine Spende)

Name Vorname

Geburtsdatum

Straße

Postleitzahl Wohnort

Telefon E-Mail

Ich trete dem Deutschen Roten Kreuz als förderndes Mitglied bei.

Mein Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich:

30,00 €

Bitte ankreuzen

€

gern auch einen höheren Beitrag,
(bitte eintragen)

Ort, Datum Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich den DRK-Kreisverband Uelzen e. V. bis auf Widerruf, den oben genannten Förderbeitrag mittels Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die dabei mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Bei Geldinstitut

IBAN

BIC

Ort, Datum Unterschrift

Datenschutzhinweis: Vorstehende Daten werden nur im Rahmen der Erforderlichkeit von Abrechnung und Betreuung Ihrer Mitgliedschaft von uns selbst oder durch einen Vertragspartner erfasst bzw. verarbeitet. Eine Weitergabe an Dritte außerhalb des Deutschen Roten Kreuzes zu Werbezwecken o. ä. erfolgt nicht.